

Neue Gewebe : Kollektionsbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Gewebe:

Kollektionsbesprechungen

« Berco », Baerlocher & Co., Rheineck

Die Herbstkollektion 1963 dieser ausgesprochenen Spezialisten in feinen Wäschegeweben zeigt eine ganze Reihe neuer Aspekte. Es fehlt nicht am Mut zu immer wieder neuen Farben, worauf der modische Lingerie-Sektor gegenwärtig besonders erpicht ist. Drucke in Rehbraun/Orange erzielen überraschende Effekte und lassen selbst bewährte Gewebe wie Feinbatiste und seidenweiche Kettsatins in neuem Licht erstehen. Auf breiter Basis finden in der umfangreichen Kollektion die pflegeleichten Helanca-Batiste und Lingerie-Crêpes Berücksichtigung, sodann als vollkommen bügelfreier Artikel der beliebte Borken-Crêpe, uni und bedruckt. Grosses Gewicht wird auf einen sehr dichtgewebten und trotzdem seidenleichten Edelbatist gelegt, dessen Trageigenschaften ihresgleichen suchen dürften. Neben gepflegten Rouleaudrucken figurieren auch gut studierte und raffiniert kolorierte Filmdrucke, sowohl in Feinbatist als auch Satin. Alle Qualitäten werden auch als Stückfärber in einem ausgesuchten und vielfältigen Uni-Sortiment gebracht. Die Perl-Batiste und der Minicare-Edelbatist werden oft von Schweizer Stickereifirmen im Auftrage führender Wäschefabrikanten mit Bordüren oder All-overs zusätzlich verschönert. Nicht mehr wegzudenken sind aus der Kollektion die vom Kenner überaus geschätzten fantasiegewebten Blütenstreifen in zartesten Farbönen, die jeder Nachtwäschekollektion die Krone aufsetzen.

Bégé AG., Zürich

Die betonte Einheitlichkeit, die für die Kollektionen dieser Firma stets bezeichnend ist, kam im Sortiment der Wintersaison 1963/64 noch deutlicher zum Ausdruck. Grösste Sorgfalt wurde vor allem den Jacquard-Geweben zugewandt, die für Kleider und Deux-Pièces für den Nachmittag sowie für Cocktail und Abend im gediegenen Genre vorliegen, ohne jedoch jugendliche Dessins und helle Nuancen auszuschliessen. Die Farben sind im allgemeinen rein, ohne ineinander überzugehen, ohne Nebentöne, aber leuchtend trotz der echt herbstlichen Töne. Überwiegend sind Gold und Silber sowie glänzende Kristalleffekte unter den dunklen Blau und Rot, den Moosgrün, den Rost- und Kupferbraun. Die Muster sind meist ziemlich gross angelegt und dabei grossrapportig und bestehen vielfach aus stilisierten Zweigen und Blättern.

Wir haben uns besonders Championne gemerkt, ein gemischter Wollstoff mit Musterungen auf schwarzem oder grauem Grund; Baccarat, eine Rhodiaseide mit Effekten von Kristall und metallisierten Fäden; Petit Soir, ein durch Schrumpfung erzeugter Cloqué aus gemischter Seide mit Metalleffekten; Reception, ein Gewebe von grosser Pracht, auffallend geschmeidig trotz weitgehender Verwendung von Metallfäden; Gold und Silber oder auch metallisierte Farben haben auf dunklem oder hellem Grund eine schöne Reliefwirkung. Le Ritz ist ein Satin mit stickereiartiger Musterung und kaum merklichem Relief aus metallisierten und farbigen Fäden auf hellem oder dunklem Grund. Apéro ist eine Mischung von Rhodia und Viskose, hell oder dunkel, mit Zweigmustern in Lurex und Farben, daneben Vendôme, das gleiche Gewebe ohne Lurex-Effekte. Zwei Uni-Jacquards, Capucine und Azur, sind noch zu nennen, der eine in hellen, frischen Farben, der andere in dunklen Tönen; Madison mit Lurex-Effekten; Metropolitan ist ein Unigewebe mit schönen Jacquard-Dessins,

in denen die Verwendung eines Cristalfadens Ombréeffekte hervorbringt, die eine sehr plastische Wirkung haben. Lucky Day und Rivoli sind zwei Gewebe mit Lurex-Dessins auf einem sehr leichten, georgetteartigen Grund, wovon das erstere mit zwei Ketten. Schliesslich möchten wir noch Cervin erwähnen, eine Seidenwolle mit kleinen, fast deckenden Mustern, die der Stickerei ähneln; ein kaum merklicher Bindungseffekt gibt ihr eine tweedartige Wirkung. All diese Gewebe zeichnen sich durch grosse Geschmeidigkeit aus, obwohl metallisierte Fäden sehr weitgehend verwendet wurden. Dank der Schlichtheit in der Dessinierung und der Farbgebung dürften diese Artikel hohen Ansprüchen der modisch und gut gekleideten Dame entsprechen.

Filtex AG., St. Gallen

Zur neuen Saison hat diese Firma in ihrer Nouveautés-Abteilung einige Spezialitäten in Damenwäsche-Geweben entwickelt. Es gibt z.B. bedruckte Batiste, deren lebhaftes Druckmuster, präsentiert als Bordüren oder attraktive Bouquetmotive, romantische Blumenmuster oder auch moderne abstrakte Dessins, in eine neue Richtung weisen. Zu den Bordürendessins, die am Saum dicht, nach oben zu immer duftiger hingestreut, gedruckt sind, findet man den zur Hauptfarbe des Dessins passenden Uni-Batist für Garnierungen an Halsausschnitt, Ärmeln, usw. Dieser Uni-Batist ist in 74 echten Farben erhältlich. Da die Dessins auf verschiedenen Geweben gedruckt sind, ergeben sich vor allem aus den plastischen Bordüremustern originelle Kombinationen, z.B. Nachthemd in Batist, Duster in Satin oder Wollcrêpe. Besonderes Gewicht wird auf Materialien gelegt, die den Ansprüchen nach leichter Pflege entgegenkommen.

Sehr beliebt ist der neue Terylene-Batist, eine bezaubernde Neuheit aus 67 % Terylene und 33 % Baumwolle, die sich sehr leicht wäscht, rasch trocknet und immer in Form bleibt. Aus Baumwolle und Orlon schuf man einen weichgriffigen Stoff in uni und bedruckt. Eine weitere Neuheit ist ein elastischer, sehr angenehm zu tragender Helanca-Baumwollcrêpe, ebenfalls in uni und bedruckt. Gewebe wie Leinenimitat, Baumwoll- und Woll-Crêpe findet man in vielen modischen Uni-Farben aber auch mit duftigen Zeichnungen im Handspritzdruckverfahren.

Gugelmann & Cie AG., Langenthal

In der Winterkollektion 1963/64 stehen die sportlichen, praktischen und attraktiven Gewebe, mit besonderer Berücksichtigung der Freizeitbekleidung, im Vordergrund. In der Jacquard-Reihe ist Dolly zu nennen. Dieses Gewebe aus reiner Baumwolle, double-face, weist zahlreiche, neue Dessinierungen in lebhaften Farben auf, mit Inspirationen aus Indien, Persien, Norwegen, der Provence u.a. Knitterarm und wasserabstossend ausgerüstet, eignet es sich hervorragend für Après-Ski-Hosen und Jacken für Damen, Herren und Kinder und kann auch mit den assortierten Uni-Geweben frei kombiniert werden. Dolly wird auch mit Schaftdessins herausgebracht (Karos, Pied-de-poule u.a.). Eine Reihe in Mischung von Terylene mit Wolle (55 %-45 %) mit grossflächigen Mustern in dunkel-leuchtenden Tönen wird in leichteren und schwereren Qualitäten angefertigt, und als Ergänzung zu diesen Mustern stehen mehr als vierzig Uni-Farben bereit. Eine weitere Reihe bringt Schottenmuster mit den Hauptfarben Blau, Grün, Braun und Kupfer. Diese Gewebe eignen sich bestens für Röcke und Kleider.

Reggana ist ein Halbwollflanell (50 % Wolle-50 % Baumwolle), in Flocke gemischt, sanforisiert und sehr weich im Griff. Die neuen Varianten sind zahlreich: Granité-Muster mit siebzig assortierten Unitönen, Karos, Streifen u.a. Es gibt auch Musterungen für jeden Gebrauch, für Kinderkleider, Blusen, Sportheimden, Nachthemden usw. Die vorherrschenden Farben sind Braun, Marineblau, Schiefergrau, Bordeaux und Flaschengrün. Matinée ist ein Baumwoll-Jacquard, beidseitig verwendbar und geraut, besonders preisgünstig für Haus-Dresses und Television-Ensembles. Auch Dressy ist ein Stoff mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten, von der einfachen Schürze bis zum eleganten Kasak in vielfältigen Mustern, Karos und Streifen. Für Sport- und Freizeitheimden liegt die Nouveauté Baron bereit, innen leicht geraut, aussen

glatt. Mercerisiert und Sanfor-ausgerüstet ist dieses Gewebe gut waschbar. Die Dessins sind immer sehr diskret, in den Tönen kaum verschieden, was sie fast uni erscheinen lässt, manche mit wenig betonten Karos und Rechtecken usw. Zum Schluss sei noch eine beliebte Spezialität in reiner Baumwolle erwähnt: Aggalux, ein leichtes, beidseitig gerauhtes Gewebe, das mit seinen zahlreichen, modischen Streifen- und Karomustern für sportliche Freizeithemden besonders ansprechen wird.

« H. G. C. », H. Gut & Co. AG., Zürich

Nebst dem Druck auf Seiden- und Kunstseiden-Qualitäten hat dieses Haus den Hauptakzent für die Frühjahr/Sommerkollektion auf Uni-Qualitäten gelegt, wobei es dank Verwendung von Fantasiegarnen und verschiedenen Bindungen gelungen ist, einige modisch sehr ansprechende und interessante Qualitäten zu kreieren, wie Qualität Pescara und Shantu mit Honaneffekt, Artikel Miami, eine elegante Strickimitation, Artikel Tana, ein sehr aktueller Shetland mit Shantungeffekt und Qualität Astalino, ein allzeit traditionelles Leinengewebe aus hochwertiger Zellwolle.

Heer & Co. AG., Thalwil

Aus der sehr vielfältigen Kollektion dieser Firma für den Winter 1963/64 möchten wir zunächst den schon vertrauten, reinseidenen Crêpe Diamant mit seinen dunklen, eleganten Tönen hervorheben; Surprise, mit einem neuartigen Raupenzwirn-Effekt in allen Farbtönen der Saison, für Kleider und Deux-Pièces, dann die Reinseide Frac, ein schöner, weicher Shantung mit dem charakteristischen Craquant des sehr feinen Materials. Dem zu 90 % reinseidenen Trocadero Cloqué verleihen 10 % Nylon einen glitterartigen Cristal-Effekt; seine borkenähnliche Oberfläche ist geschmeidig und dehnbar, so dass sich diese leichte und duftige Ware vorzüglich für reiche, schöne Abend-Draps verwenden lässt. In der Seide Grigalle wird mit 14 % Polyester ein glänzender, rauhrefartiger Ciré-Effekt erzeugt, der diese Ware vornehmlich für Kleider und Kompositionen des Abends bestimmt. Die Seidenwolle (45 %-55 %) Cartagena sei genannt, für Kleider und Deux-Pièces; es ist ein festes, elastisches Gewebe, das durch die Schaffung eines feinen Honanzwirns zustande kam. Party ist eine Cristal-Ware in einer Mischung von Azetat und Wolle, die durch den leichten Zweifarben-Effekt besonders reich wirkt und für Cocktail-Kleider gedacht ist; sie liegt in sämtlichen Modetönen vor. Palma, eine ähnliche Komposition aus Azetat und Wolle mit Uni-Aussehen und milderem Glanz ist ein Gewebe für frische, jugendliche Kleider. Unter den Geweben mit Glanz-Effekt greifen wir noch Calypso heraus, ein Crêpe-Cristal mit vollem Relief-Effekt für Cocktails; Broadway aus Viscose und Nylon, mit Zweifarben-Effekt (Kette und Schuss) auf einem Crêpon-Fond; Lumière brisée, ein reizender Crêpe mit sehr diskretem Cristal-Effekt, der hier auch auf hellem Grund zur Geltung kommt. Unter den zahlreichen übrigen Mischgeweben möchten wir noch Paprika nennen, eine buntgewebte, frisch anmutende Ware für Röcke und Après-Ski-Kleidung, Acapulco für Nachmittagskleider, Festival, eine Strukturware mit leichtem Cristal-Effekt, Alabama in Uni oder mit kontrastierender Rückseite für Mäntel und Kostüme; auch Tweedy-Cristal mit Tweed-Charakter für Mäntel und Kostüme in reichem Farbsortiment. Mit Balboa, Terylene mit Wolle (69 %-31 %), das trotz seiner leichten Musterung wie ein Uni-Gewebe erscheint, für Mäntel und Deux-Pièces bestimmt, gelangen wir zu den Mischgeweben mit Terylene, zu denen u.a. San Diego gehört, sowie Domino mit einem grösseren Viscose-Anteil (mit Qualitätsmarke « Pontesa »). Neben den Seide/Wolle-Imprimés in dreissig neuen Dessins und den Drucken auf einem neuen Cristal-Gewebe in einigen Dessins sind auch noch die Artikel aus leichter Terylene für Blusen, sowie eine grosse Spezialität des Hauses, die Heco-Terylenes, hervorzuheben. Es handelt sich um buntgewebte Stoffe mit Streifen, Karos, Schottenmustern und neuerdings auch mit Draperie-Effekten, die in jeder Saison in neuen Farbgebungen und Dessins herauskommen. Es sind knitterfreie, waschbare und nicht schrumpfende Gewebe, sehr strapazierfähig und doch leicht, gleichfalls für Permanent-Plissés passend, was sie ganz besonders für die Konfektion von Röcken und jugendlichen Kleidern geeignet macht.

Mettler & Co. AG., St. Gallen

Währenddem dieses Haus im Sommer besonders durch seine hochmodischen Baumwollgewebe hervortritt, ist die Winterkollektion weit mehr auf Mischgewebe aus Naturseide und Wolle ausgerichtet. Der Akzent der ausgesprochen modischen Kollektion liegt vor allem im Gebiet des eleganten Stoffes für das Cocktail-Kleid. Im Drucksektor ist die Kollektion farblich ruhig und klassisch gehalten; neuartig ist die Verwendung von Gold- und Silberdruckfarben, welche vor allem der Qualität Mareotis festlichen Charakter geben. Bei den Buntgeweben treten in diesem Jahr Irisé- und Cloqué-Effekte vor. Jacquard-Gewebe mit Kammgarnschuss auf Naturseidenkette eignen sich hervorragend für tragbare und dennoch sehr elegante Deux-Pièces. Im sportlichen Sektor zeichnen sich vor allem die breitgewebten Baumwoll-Jacquards für Skiblusen und Anoraks aus.

Wiederum zeigt die Kollektion, dass der Boutique-Stil sehr stark gepflegt wird. Tragbarkeit zeichnet den Grossteil aller Muster aus; die Cloqué-, Irisé-Gewebe hingegen entsprechen den verwöhntesten Ansprüchen der Haute-Couture.

Seidenwebereien Gebr. Näf AG., Zürich

Die Winter-Kollektion 1963/64 dieser Firma ist ganz besonders reich an hocheleganten, cloqué-artigen Brokaten, die auf Reinseiden-Ketten mit gold- und silber-farbigem Chromflex-, buntfarbigem Cellophan-, und zaubernd getöntem Acetat-kristall-Schuss zu federleichten, herrlich fallenden Modestoffen verwoben sind. Sie werden unter den Namen: Osiris, Grand Bal, Mirage, Excitant, Turmalin, Prestige, Festival, Promenade usw. geführt. In den gleichen Rahmen fallen auch die auf Jacquard-Grund mit Lurex-Effekten gedruckten, sehr kühn kolorierten Dessins der Qualität Gavotte. Die Kollektion enthält aber gleichzeitig auch eine grosse Zahl Jacquards für Nachmittagskleider in matt oder halbmatt mit aufgeworfenen Motiven in einer Skala begehrtester Modefarben.

Neue Unis wurden speziell mit Acetat-Kristall entwickelt, die preislich sehr vorteilhaft sind, aber auch reine Seide in Verbindung mit Acetat, Wolle, Cellophan usw. wurde zu geschmackvollen, sehr tragbaren und ansprechenden Qualitäten verarbeitet, in denen stets ein gepflegtes Farbsortiment zur Verfügung steht. Die der Marke Shetty angehörenden Gewebe erfreuen sich nach wie vor grosser Popularität, weshalb die Entwicklung neuer Typen ständig weitergeht. Crêpe-ähnliche Stoffe wie Favorsa, Crêpe Georgette usw. sind in der Kollektion in zunehmender Zahl vertreten und sie geniessen wachsende Popularität.

Riba Seiden AG., Zürich

Diese Firma setzt sich das hohe Ziel, neuartige Gewebe für die gepflegte Konfektion und den Verkauf am Meter zu kreieren, um die Dame zwischen 35 und 55 Jahren von 17 bis 22 Uhr zu kleiden. Die Kolorierungen der Winterkollektion 1963/64 sind gedämpft, aber immer rein; am zahlreichsten sind Nuancen wie Petrol, Whisky (von Beige bis Gold), Waldgrün, Bordeaux, Aubergine und auch wieder Violett, viel Grau und viel Schwarz. Die Töne für die Cocktail-Mode sind etwas lebhafter als für den Nachmittag. Unter den Unis möchten wir Drapella nennen, einen Crêpe aus Kunstfasern und Kunstseide mit einem leichten Mohair-Effekt, und einen Artikel derselben Beschaffenheit mit Kristall, beide leicht. Ducale ist ein Woll-Satin mit einem mohairartigen Effekt in Rhodia, sehr chic für Dinner-Roben; Deluxe, ein sehr schöner Jaspé-Satin aus knitterfreier Kunstfaser, mit mattem Schimmer für den Nachmittag; Dulana, ein Mousseline-Crêpe aus Wolle und Rhodia; Dorina, sehr schmiegsam und mollig mit Renhaaren; Dessert und Dario mit deutlichem Kristall-Effekt (Azetat). Es ist bemerkenswert, dass glatte Uni-Gewebe selten werden, dass fast alle sogenannte « Faux-Unis » mit strukturierter Jacquard-Oberfläche sind, wie zum Beispiel der Crêpe Ribafiam, Belinda, in Baumrinden-Struktur, Dinner aus Kunstseide und Crylor, und Dancing, ein Lamé-Cloqué aus sehr leichter Terylene, der den Vorzug hat, absolut knitterfrei und waschbar zu

sein. Bingo, ein Rhodia-Ottoman, wird in zahlreichen Varianten erstellt: mit gewundenen Fantasie-Rippen, mit kurzstengigen, versetzten Rippen u.a. Business ist ein Artikel im gleichen Genre, jedoch leichter, und Ballo ist der traditionelle Ottoman. Der Satin Duchesse Diva aus Rhodia ist die klassische Ware, die in achtzig, im Garn gefärbten Kolorierungen zu einem konkurrenzfähigen Preis hergestellt wird. Ballroom ist ähnlich, aber leicht geflammt. Sehr originell ist Duchesse Diamond, mit der gleichen Kette wie Diva und einem leichten Pointillé-Webeffekt. Der Erfolg unter den Unis ist Ribanit, ein changerierender Jersey-Lamé, sehr geschmeidig und schön fallend, daneben Ribasupernit, die gleiche Ware, aber doppelt so schwer; beide liegen in Gold, Silber und allen metallisierten Modetönen in zwei Preislagen vor. After Five ist die Bezeichnung für eine Kollektion von schwarzen Geweben aus verschiedenen Rohstoffen: Gaufrés, Cloqués, Matelassés, Cloqués-Cirés... Unter den fassonierten Nouveautés nennen wir Divina, mit Jacquard-Dessin und Scherli-Effekten auf der rechten Seite und vom Grund abstechenden Mustern, für Nachmittags- und Cocktailkleider. Delta, ein Diagonal-Ottoman sei noch erwähnt, Dondola, ein Satin-Damassé als Jacquard-Gewebe und Destiny, ein überdruckter Jacquard. Unter den Drucken noch Belinda-Super Imprimé, Donzella, ein schillernder, sehr leichter Nylon-Chiffon in jugendlichen Farben, Dorata, ein bedruckter Samt, mit Tupfen-Dessin und ein in lebhaften Farben bedruckter Ottoman für Ballkleider.

Jacob Rohner AG., Rebstein

Die Winterkollektion 1963/64 dieses Fabrikanten bringt in der Hauptsache Stickereien für Blusen und zwar vor allem für Habillé-Blusen; die traditionellen Blusenfronten mit zwei symmetrischen Borten sowie Bordüren für Überfallblusen sind am meisten vertreten. Diese Artikel werden weiss und farbig hergestellt, die letztere Version wird sich zweifellos ganz besonderer Beliebtheit erfreuen. Neben den traditionellen Pastelltönen gibt es eine Skala von gedämpfteren Farben, unter denen vor allem das Bordeaux ansprechen dürfte. Unter den gestickten Bordüren befindet sich ein grosses Sortiment mit weissen Fransen, auf farbigem Grund appliziert. Dieser Artikel wird nicht nur ein- und zweireihig für Blusen hergestellt, sondern liegt auch dreireihig für Kleider vor. Als Nouveauté ist ein Stickereistoff in reiner Terylene zu erwähnen, eine Art Crêpe Georgette, der nicht nur den Vorzug hat, dass er wenig Pflege braucht, sondern auch sehr angenehm im Tragen ist. Für die Sport- und Freizeit-Mode, einen in voller Entwicklung begriffenen Bereich, wurden farbige Stickereien geschaffen mit geometrischen, typisch winterlichen Motiven wie Sternen, Schneekristallen u.a., die auf farbiger, wasserabstossender Popeline Bordüren bilden.

Sabrosa AG., St. Gallen

Die neue Stickerei-Kollektion Herbst/Winter 1963/64 enthält eine Fülle von modischen Anregungen auf diversen Geweben, wobei vor allem Grundstoffe wie Baumwoll-Satin, Crêpe, Gabardine und eine Spezial-Popeline-Qualität hervorstechen. Auch in der neuen Musterung wurde wiederum besondere Sorgfalt im Zusammenstellen der Dessins verwendet, die durch brillante, erstklassige Ausführung zauberhaft auf den Grundstoffen wirken. Natürlich fehlt auch diesmal das gewisse Etwas in der Kollektion nicht, indem eine interessante, ganz neuartige Garniturtechnik entwickelt wurde. Sämtliche Artikel sind in den neuesten Modefarben lieferbar.

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Bevor wir die Nouveautés besprechen, möchten wir daran erinnern, dass ein Teil der Produktion dieser Firma aus klassischen Geweben besteht, im besonderen in reinen Uni-Seiden, von denen stets eine reichhaltige Auswahl in zahlreichen Farben, sogar am Lager, zur Verfügung steht.

Für den Winter 1963/64 konnten wir viele, reinseidene Gewebe bewundern, die weitgehend mit Metallfäden in Gold, Silber und anderen Farben gemustert sind; die Dessins an sich treten nicht hervor, sie sollen dem Gewebe die Struktur verleihen. Eine Reihe von Uni-Cloqués aus Kunstseide mit

Metallgarnen bieten in ihren zarten Nuancen ein frisches Bild; sie sind auch in einer dunkleren, sehr reichen Farbenskala vorhanden, dumpfleuchtend wie Skarabäenflügel. Ein anderes Sortiment: garngefärbte Gewebe aus Seide und Wolle im Matelassé-Genre, knitterfrei, in sehr sorgfältiger Ausführung.

In lebhafteren Farben sahen wir eine Reihe von Cloqués-Matelassés aus Kunstseide, Crylor und Metallfäden in abstrakt-geometrischen Dessins; die gleichen werden auch ohne Metall-effekte hergestellt. Ausserdem sind die Uni-Gewebe aus Azetat zu erwähnen; sie zeichnen sich durch sehr reiche, grossrappor-tige Jacquard-Musterungen aus, eine heute sehr seltene Qualität, vor allem wie diese in mittlerer Preislage.

Für die Sport- und Freizeitmode liegt eine sehr vielfältige Kollektion mit Jacquard-Mischgeweben aus Baumwolle und Kunstseide mit grossen Bordüren vor, Jacquards aus gemischter Wolle mit grossen, geometrischen Karos für Anoraks und Röcke fürs Chalet. Ruhige Muster sind vorherrschend, so dass der Konfektionär mehr diese Jacquards anstelle von Uni-Geweben verarbeiten kann. Der Charme dieser Stoffe beruht vor allem auf ihrer Struktur mit der betonten Reliefwirkung. Es gibt auch Stoffe in Schafweberei aus Baumwolle, gemischter Baumwolle und gemischter Wolle, vor allem tweedartige Gewebe mit Streifen, die mit karierten Geweben in den gleichen Farben zusammen verarbeitet werden können. Unter den Unis sind die tweedartigen Strukturen mit Bouclé- oder Zellophan-Fäden sehr reizvoll.

Schliesslich möchten wir noch die reinen Seiden in Kettdruck erwähnen, eine grosse Spezialität der Firma, und die «Faux-Unis» in Jacquard mit Granité-Struktur, Camaïeu-Drucke auf Azetat und Wolle mit dazu passenden Uni-Geweben, sowie sehr leichte und schmiegsame Drucke auf reinseidenem Cloqué-Grund, die zugleich unbedruckt vorliegen.

Siber & Wehrli AG., Zürich

Obwohl diese Firma seit Jahren eine reichhaltige Auswahl an Jacquardgeweben herstellt, ist dieses Jahr die Collection noch schöner ausgefallen. Fantastica, eine Reliefqualität, stellt eine erfolgreiche Neuschöpfung dar, und der kristallisierende Fond und das weiche Toucher verleihen diesem Artikel eine Eleganz, welche ihn zum kleinen Nachmittagskleid geradezu prädestiniert. Die Matelasséqualitäten nehmen in der Collection einen breiten Raum ein, deren Farbsortiment grosszügig ausgebaut wurde. Daneben kreierte die Firma eine Reihe von hochmodischen und weichfliessenden Cloqué-façonnés, die zudem traditionsgemäss preislich äusserst interessant sind.

Bei den Unis nimmt der Artikel Chiffonyl nach wie vor eine Sonderstellung ein, und die Farbenkarte umfasst nicht nur über 60 Coloris, sondern wird laufend durch die modischsten Coloris ergänzt. Dieser Artikel hat seine Feuerprobe in der Pariser Haute Couture glänzend bestanden und wird nicht nur für duftige Cocktail, und Abendkleider verwendet, immer mehr werden aus ihm romantische Abendblusen mit Rüschen oder Jabot hergestellt.

Der Artikel Acetat-Honanette besticht nicht nur durch seinen Seidenglanz und das wundervolle Toucher, sondern ebenso durch die Auswahl seiner Farben. Nachdem der reinseidene Honan so rar geworden ist, stellt dieser Artikel den bestmöglichen Ersatz der reinen Seide dar und füllt auszeichnet die Lücke, die der Honan hinterliess. Ein ganz neuer knitterfreier Kunstseiden-Crêpemousse lenkt die Aufmerksamkeit auf sich durch seinen weichen Griff.

Daneben umfasst die Collection Georgettes aus Kunstseide und solche aus Terylene, Creppons, ein Satin neben einem Ottoman, sowie verschiedene Fantasiequalitäten für Tages-, Nachmittags- und Abendkleider.

Stoffel AG., St. Gallen

In der Winterkollektion für 1963/64 waren vor allem die Hemdenstoffe beachtenswert; sogleich sei aber darauf hingewiesen, dass mancher Artikel, der ursprünglich für Sport und Freizeit gedacht war, sich dank seinen sehr dezenten Dessins und Kolorierungen durchaus für Damenblusen und Chemisier-Kleider eignet; hinzukommt, dass alle aufgezählten Qualitäten Waren aus reiner Baumwolle sind. Favorella ist ein Gewebe für Sportheimden mit farbiger Kette und

schwarzem Schuss und äussert diskreter, winziger Jacquard-Musterung: Blümchen, Rosetten oder gruppierte Pünktchen, in geraden Linien oder versetzt angeordnet, in anspruchlosen Kolorierungen; Swissair-Grau, Jagdgrün, Bordeaux und Gold fielen uns auf. Lady ist ein Gewebe, double-face, mit einer satinierten und einer honanartigen Seite. Es wird schwarz und farbig für Damenblusen, Kleider und Herrenhemden in etwa zwanzig, teils lebhaften, teils matten Kolorierungen hergestellt. Honana ist ein schwarzer Jacquard mit einer Farbe und kleinen, deckenden Jacquard-Motiven; er liegt in denselben Kolorierungen wie Favorella vor. Eine andere Ware im Favorella-Genre fährt fort, sich gut zu behaupten; sie besteht aus einer weissen Kette im Honan-Typ und einem farbigen Schuss; dieser Artikel wird auch in anderen Varianten fabriziert, ganz wie Ariello, in dem wir ein voileartiges Luxusgewebe für Hemden vor uns haben, eine Fantasie-Webart mit fast unmerklichen Lücken in der Kette, wodurch Streifen entstehen, die mit sehr schmalen Ajour-Linien abwechseln. Dieser Artikel wird weiss oder stückgefärbt in hellsten Kolorierungen hergestellt: blasses Meergrün, Beige, sehr helles Grau u.a. Er liegt auch in ausgeprägteren Tönen vor, wobei Kette und Schuss in der Farbe differieren. Die ausschliesslich weissen Gewebe aus reiner Baumwolle für Abendhemden seien noch angeführt: Brillanté, eine Popeline mit kleinen, geometrischen Jacquard-Dessins, die sich gleichmässig über die Stofffläche verteilen; Satinella, ein ähnlicher Artikel mit Satin-Grund. Schliesslich sei noch Soyella hervorgehoben, eine sehr feine, seidige Popeline für Hemden, Blusen, Pyjamas u.a., in gedämpften Tönen.

AG. Stünzi Söhne, Horgen

Für den Winter 1963/64 zeigt dieses Haus eine sehr reichhaltige Kollektion von Jacquard-Geweben, die meisten mit Metall-Effekten. Zunächst, als Einführung, Unis oder Cloqués aus Azetat und Crylor in herbstlichen, golden leuchtenden Tönen, eine Ware, die auch zugleich in zwei verschiedenen Nuancen der gleichen, aber gedämpfteren Farbe vorliegt. Floodlight, im selben Genre, in einer oder zwei Farben mit Metallgarnen. Das gleiche Gewebe mit schön wirkenden Zellophan-Fäden heisst Limelight; daneben Nigrana von gleicher Beschaffenheit, auch mit Zellophan-Effekten, jedoch ganz schwarz. Mit Ausnahme des letzteren werden sie alle, unter denselben Namen, auch in Weiss und in Pastelltönen geführt. Spot Light ist ein Cloqué-Lamé in der Art wie Floodlight, aber prächtiger.

Jacqueline ist ein Gewebe aus Kunstseide und Wolle mit kleinen, geometrischen Steinpflaster-Dessins in Schwarz und einer anderen Farbe; Cecile, dasselbe aber in Schwarz und zwei Farben. Eine am Stück gefärbte, prächtige Seidenwolle ist das sehr geschmeidige Uni-Gewebe Elvira. Comita und Comosa sind Unis aus Wolle mit Mohair vortäuschenden Effekten. Proxima, Provata, Promota, verschiedenartig strukturiert, aus garngefärbter Mischwolle in dunklen Tönen zu günstigen Preisen. Planta, im Genre gleich, aber mit schwarzen Dessins in Schaftweberei. Ravissa ist eine Mischwolle mit Fantasie-Effekten aus farbigen Fäden. Starlana, sehr leicht und geschmeidig, ist ein Gewebe, dessen Glanzwirkung mit Nylon erzielt wurde. Aspona, mit mohairartigen Effekten, wirkt durch seine Struktur wie eine Trikot-Imitation. Gala ist noch zu nennen mit wirkungsvollen Effekten aus Strukturylon, deren Glanzeffekt dem der Cristal gleichkommt. Frolic, strukturierte Viskose und Nylon, sowie Ornata und Nitida, Azetat-Gewebe mit Glanzwirkung, in mittlerer Preislage für Abendkleider, das erstere mit Diagonal-Effekten und das zweite mit Streifen.

Wir erinnern noch daran, dass die Firma Stünzi neben diesen Nouveautés auch alle klassischen, reinseidenen Gewebe fabriziert, und zwar in einer stupenden Farbenskala, ausserdem Unis in Seidenwolle sowie Mischgewebe aus Wolle mit Azetat oder Kunstfasern.

Union AG., St. Gallen

Wiederum bringt diese Firma eine sehr vielseitige Nouveautés-Kollektion heraus, deren Hauptakzent auf sehr modischen Farbtönen beruht; dann aber eine grosse Variation von Effekten und Grundmaterialien, die leichte und schwere Baumwolle, Seide und Tüll umschliessen. In der Dessinierung wird Rücksicht genommen auf die verschiedensten Verwendungsarten,

so dass jeder Verarbeiter, der Wert auf modisch richtige Neuheiten legt, die Kollektion sehen sollte.

Ebenso ideenreich präsentiert sich die Kollektion für Blusen- und Kleider-Stoffe. Frills, schmale angenähte Spitzenbörtchen und breitere Volants, in grosser Zahl verwendet, beherrschen die Szene und geben diesem wesentlichen Teil der Musterung eine sehr liebliche, vielseitig verwendbare Note.

Gut vertreten sind grafisch völlig neu gestaltete Ätz-Allovers, Gallons für die Anwendung auf Blusen und Kleider, vielfältige Seiden-Organza-Allovers, Materialien aus Leinen-Imitat.

«Zürer», Weisbrod-Zürer Söhne, Hausen a. A.

In Naturseide hat diese Firma ihrer Frühjahrskollektion eine ganze Skala schöner Shantunggewebe, die unter der international eingetragenen Marke Lordsilk sowohl in Europa als in Amerika bekannt ist, einverleibt. Shantung Regina, ein schweres Gewebe für Kostüme, Casablanca und Catania im mittleren Genre für Deux-Pièces und Kleider, Capri für leichte Chemisierkleider sind alle in einer grossen Farbenskala modernster Farben erhältlich. Eine grosse Skala modischer Farben zeigt die Firma auch in ihrem Reinseidenchiffon, Georgette und Toile de soie. Lascara, eine Markenbezeichnung für von dieser Firma exklusiv hergestellte hochmodische Fibrannegewebe, ist im internationalen Textilmarkt bereits ein Begriff. Der Name entspricht einer wirklich reichhaltigen, gediegenen Kollektion modisch richtiger Fibrannegeweben in Shantung- und Leinencharakter, sowohl stück- als stranggefärbt. Neben den traditionellen laufenden Uniwaren, die in einem Sortiment von über 80 Farben am Lager sind, wurden neue, zum Teil crêpeartige Gewebe geschaffen. Im stranggefärbten Sortiment befinden sich sowohl schöne Streifen-dessins als auch zweifarbige Shantung. Besondere Beachtung verdient auch ein neuer Givrine, genannt Suisse Caprina, eine elegante knitterfreie stückgefärbte Ware für Cocktail- und festliche Deux-Pièces-Kleider. In dem von dieser Firma immer gepflegten synthetischen Sektor finden wir eine hübsche Kollektion Druckdessins auf Triceltwill, ferner eine äusserst reichhaltige Kollektion schöner Schottendessins in Nylon für Badehosen, Skijacken, Kinderkleider und Blusen. Als Standardqualitäten führt die Firma eine Reihe synthetischer Artikel für Hemden, Schürzen und Überkleider in reichhaltigem Sortiment am Lager.

«Woco», Winzeler, Ott & Cie. AG., Weinfelden

Auch für den Winter 1963/64 stellt diese Firma eine sehr reichhaltige Kollektion in bedruckten Anorakstoffen aus Baumwolle und Nylon her, in der einerseits bewährte Stilrichtungen neu abgewandelt, andererseits aber auch ganz neue Wege der Dessinierung gegangen werden. So wird z. B. die Serie Kandahar, in einer neuen, moderneren Auffassung variiert mit einem Einschlag ins Rustikale. Motive aus der Volkskunst des österreichischen und schweizerischen Alpenraums wurden einer Serie zugrunde gelegt, die unter das Motto «Innsbruck» (Olympische Winterspiele 1964) gestellt wurde. Dass die Colorierung sämtlicher Dessins auf die modischen Skihosenfarben abgestimmt wurden, versteht sich bei einer derart bis in alle Einzelheiten durchdachten Kollektion von selbst. Es ist selbstverständlich, dass diese Drucke in Farben von höchster Licht- und Waschechtheit ausgeführt werden und dass auch die Imprägnierung, sowohl bei den Baumwoll- als auch bei den Nylonqualitäten, den Anforderungen, die an einen sportgerechten Anorak gestellt werden, genügt. Nicht zu vergessen, dass sämtliche Dessins auch laminiert geliefert werden können. Dank einem neuen Verfahren sind diese laminierten Gewebe nun wesentlich weicher und geschmeidiger als letzte Saison. Zu sämtlichen Dessins und Farbstellungen sind die entsprechenden Kombinationsfarben in uni lieferbar.

Neben den bewährten und eingeführten Qualitäten in reiner Baumwolle und in Mischgespinnsten sind es vor allem zwei Neuheiten, die besonders erwähnenswert sind, und zwar eine querelastische Popeline mit einer Baumwoll-Zwirnkette und einem Helanca-Schuss, sowie eine laminierte Nylontricotware, die sich gegenüber den bisher verarbeiteten Nylontaffets durch die bessere Luftdurchlässigkeit bei unvermindert guter Wärmehaltigkeit auszeichnet. Die erste Qualität dürfte vor allem für den Herrenanorak in Frage kommen.